

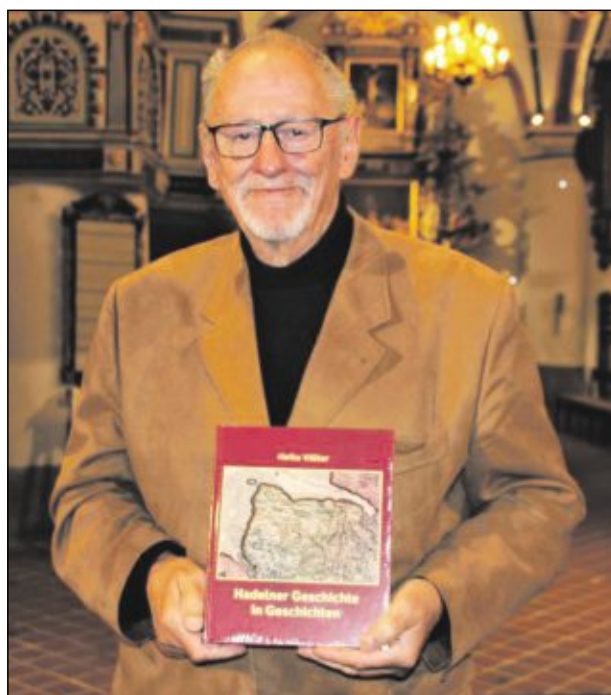
Strandräuber und Hexenprozesse

Heiko Völker stellte sein Buch „Hadelner Geschichte in Geschichten“ in der St.-Severi-Kirche vor

OTTERNDORF. Heiko Völker, ehemals Leiter der Otterndorfer Polizeistation, hat sich vor Jahrzehnten bereits auf eine besondere Spurensuche gemacht: Er begann, in historischen Dokumenten zu forschen und trug auf diese Weise viele Kapitel aus der wechselvollen regionalen Geschichte zusammen. Ein Teil seiner Aufsätze ist jetzt in dem Buch „Hadelner Geschichte in Geschichten“ erschienen.

Zur Buchpräsentation hatte die Kranichhausgesellschaft am Mittwoch zusammen mit der Kirchengemeinde in die geräumige St.-Severi-Kirche eingeladen, wo zahlreiche Besucher der kurzweiligen Lesung mit Andacht folgten.

Der gebürtige Osterbrucher Heiko Völker, der seit 1990 Ortsheimatpfleger ist und mittlerweile auch Trä-



83 historische Aufsätze von Ortsheimatpfleger Heiko Völker umfasst das neu erschienene Buch „Hadelner Geschichte in Geschichten“. Foto: Joppien

ger des Ehrenrings der Stadt Otterndorf, erklärte ein-

gang die Entstehungsgeschichte des Werks. Vor über zehn Jahren habe er begonnen, zuerst im Hadler Kurier, später dann in der Niederelbe Zeitung unter der Rubrik „Hadeln historisch“ regelmäßig Aufsätze zu veröffentlichen.

Diese Beiträge gesammelt in einem Buch zu veröffentlichen, sei vielfach geäußelter Wunsch der Leserschaft gewesen.

83 Geschichten auf 400 Seiten umfasst das nun vorliegende Buch, darunter nicht wenige, die von Mord und Totschlag handeln.

Das Kapitel über die Hadler Räuberbande, die bis 1815 der Schrecken der Bevölkerung gewesen war, las Völker am Mittwoch ebenso vor, wie das Kapitel über den schrulligen Pastor Minder aus Osterbruch oder den suspendierten Pastor Tiedemann aus Odisheim.

Auf die Darstellung der Otterndorfer Gassenordnung

von anno dazumal folgte die Beschreibung der Wurster Strandräuber im Hochmittelalter. Das Buch handelt zudem von der Pest im Jahr 1581, der allein in Hadeln 3530 Menschen zum Opfer fielen, von Hexenprozessen, Hinrichtungen und verheerenden Sturmfluten.

Heiko Völker hat aber bereits viel mehr als diese 83 Geschichten über das historische Erbe des Landes Hadeln geschrieben. Deshalb soll ein zweiter Band folgen, heißt es im Nachwort des druckfrisch erschienenen Werks.

Gaby Joppien



Corona-Testzentrum der Helios Klinik weiterhin geöffnet

CUXHAVEN. Seit vergangene Woche gibt es keine kostenlosen Antigenschnelltests mehr für die Cuxhavener Bürgerinnen und Bürger. Ausnahmen gelten nur noch für wenige Gruppen. Das Corona-Testzentrum der Helios Klinik Cuxhaven bleibt weiterhin geöffnet.

Im Testzentrum der Helios Klinik Cuxhaven ist seit Montag kein kostenloser so-

genannter „Bürgertests“ mehr möglich. Die Kosten für Antigenschnelltests werden nach einer Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums nicht mehr vom Land übernommen, sondern müssen selbst bezahlt werden. Ausgenommen davon sind wenige Gruppen:

- Schwangere, - Menschen in einer Therapie, die das Immunsystem hemmt, -

Menschen, die nach einer Quarantäne freigesetzt werden, - Genesene Personen, deren Corona-Infektion nicht länger als sechs Monate zurückliegt, - Studierende aus dem Ausland, die mit einem in Deutschland nicht anerkannten Impfstoff geimpft sind, - Teilnehmende einer Corona-Wirksamkeitsstudie, - Kinder unter 12 Jahren, - Personen, die

aus gesundheitlichen Gründen nicht gegen Corona geimpft werden können. Ein entsprechender Nachweis ist unaufgefordert im Testzentrum vorzulegen.

Ebenso sind weiterhin die Tests kostenlos, die vom Gesundheitsamt zur Abklärung einer möglichen Corona-Infektion angeordnet werden. Wer sich mit Symptomen telefonisch beim Hausarzt

oder beim ärztlichen Bereitschaftsdienst meldet, erhält dort Infos zum weiteren Vorgehen.

Ein Antigen-Schnelltest wird im Testzentrum der Helios Klinik Cuxhaven 15,80 Euro kosten, ein PCR-Test 89 Euro. Die Zahlung ist vor Ort in der Klinik zu entrichten. Öffnungszeiten montags bis freitags 10 bis 19 Uhr.

ku/hwi

Beilagenhinweis
Heute finden Sie in unserer Ausgabe die Prospekte folgender Firmen:

Die Prospekte liegen der Gesamtauflage oder in Teilaufgabe bei.
Schauen Sie bitte hinein
Prospekt nicht erhalten?
Dann rufen Sie uns an!
Telefon 04751-901126
ab Montag 8.00 Uhr oder
melden Sie sich unter
www.cnv-kuriere.de/probleme-mit-der-Zustellung.html

Keine Geschenkidee?
Schenken Sie doch ein gutes Gefühl!
44 kreative Geschenkideen:
www.care.de/spendenshop

Die mit dem CARE-Paket.
Spendenkonto: 4 40 40, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98

Ihre zwei starken Partner

Der Cuxhaven Kurier zum Sonntag erscheint am Wochenende in der Kreisstadt Cuxhaven und Nordholz mit einer Druckauflage von 23982 Exemplaren. Der Hadler Kurier zum Sonntag erscheint am Wochenende im Land Hadeln und Umgebung mit einer Druckauflage von 23062 Exemplaren. Die Gesamtauflage beträgt 47044 Exemplare.

Auflagenkontrolle: nach den Richtlinien von BDZV und BVDA. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2021. Ein Rechtsanspruch auf Lieferung besteht nicht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Cuxhaven. Das gesamte Objekt inklusive der Anzeigenentwürfe des Verlages ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages.

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
www.cn-online.de und www.nez.de

Geschäftsführung: Ralf Drossner
Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (Stv.)
Redaktion: Herwig V. Witthohn
Redaktionsleitung: Ulrich Rohde, Christoph Käfer (V.i.S.d.P.)
Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Freiwillige Selbstverpflichtung
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis – bitte keine kostenlosen Zeitungen – an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Eine Band mit leidenschaftlicher Spielfreude

„MustBBlues“ gastiert im Captain Ahab's Culture Club

CUXHAVEN. Der Captain Ahab's Culture Club lädt für Freitag, 22. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) in die Kleinkunstbühne, Am Querkamp 22, ein.

Mit „MustBBlues“ spielt dann eine Band erfahrener Blues-Musiker.

Man merkt bei der im Frühjahr 2016 gegründeten Band an, dass sie mit leidenschaftlicher Spielfreude dabei ist. Zur Besetzung zählen der neben Sänger Jürgen



Sechs „Blueser“, die sich gesucht und gefunden haben: „MustBBlues“. Foto: Hartung

Hartung auch Charly Blenndermann (Drums), Manni Borchert (Bass), Helmut Stehr (Gitarre,Vocal), sowie Uwe Rademacher (Harp) und Jürgen M. Gorges (Keyboard/Piano) gehören, .

Besonderer Charakter der eigenen Interpretationen

Geprägt von Harp und Keyboard bekommen die Interpretationen ihren ganz besonderen Charakter. Es zeigt sich bei den Stücken

von B.B.King über Jimmy Reed, John Lee Hooker, Otis Spann, Muddy Waters, Wilson Picket bis hin zu J.J. Cale: Hier haben sich sechs „Blueser“ gesucht und - gefunden.

Der Zutritt ist nach der Corona-Verordnung nur für Gäste gestattet, die auch die erforderlichen Nachweise vorlegen können: Geimpfte-Genesene und Getestete (der Test darf nicht älter sein als 24 Stunden).

ku/hwi

Im Klassenzimmer Zugvögeln zuschauen

Grundschule Neuhaus ist Pilotschule für neues Projekt des „Natureums Niederelbe“

BALJE. Die Grundschule Neuhaus ist Pilotschule für neues Projekt des „Natureums Niederelbe“. Ab Februar sollen auch andere Schulen auf die digitale Kamera zugreifen können Balje.

Wenn Lientje versucht, ein Teelicht durch eine Feder auszupusten, muss sie schummeln - oder scheitern. „Die ist total dicht!“, stellt die Neunjährige fest. Und hat damit schon eine Antwort auf die Frage gefunden, der sie und ihre Klasse an diesem Nachmittag im „Natureum Niederelbe“ in Balje nachgehen: Warum können Vögel fliegen? Pädagoge Rainer Himmighofen hat dafür verschiedene Experimentierstationen aufgebaut: vom Zeichnen mit einer echten Vogelfeder über das Bas-



Zeichnen mit Vogelfeder: Julius (9, l.) und Mathis (9), Karsten Behr guckt zu. Foto: Nds. Bingo-Umweltstiftung

teln von Papierfliegern bis zum Puste-Test mit dem Teelicht. Doch so spannend das Projekt auch ist: Es ist nur ein Vorgeschmack darauf, was der Lehrer gemeinsam mit dem „Natureum Niederelbe“ als nächstes plant: eine Digitalkamera, die ihre Bilder live ins Klassenzimmer überträgt. Wer einen Zugang erhält, kann die auf der Halbinsel an der Oste-Mündung rastenden Zugvögel beobachten - und sogar zählen. Damit nicht jede Klasse allein ist mit ihrer Beobachtung, hat der Pädagoge für nächstes Jahr schon eine Idee: Während

der Vogelzugzeit 2022 sollen Kinder ihre Arbeitsergebnisse bei einem „Markt der Möglichkeiten“ im „Natureum Niederelbe“ vorstellen. Denn Himmighofen ist überzeugt: „Gerade in diesen Zeiten sind Netzwerke und interdisziplinäres Arbeiten immens wichtig.“ Vor allem aber sollen die Kinder erleben, dass ihre Mühe einen Sinn hat: indem sie ihre Erkenntnisse weitergeben. Das Stichwort lautet Selbstwirksamkeit. Die Themen rund um den Vogelzug sind vielfältig, zählt Himmighofen auf: von Landwirtschaft über Tourismus und Schifffahrt bis zum Monitoring verschiedener Arten. Für „Natureum“-Geschäftsführer Lars Lichtenberg ist die digitale Kamera auch für Besucherklassen interessant,

die aus anderen Teilen Deutschlands nach Balje kommen. „Wenn sie im Sommer bei uns einen Workshop zum Thema Vogelzug erleben, können sie im Herbst die Zugvögel über unsere Kamera beobachten - von ihrer Klasse zu Hause aus.“ Unterstützt wurde die Investition vom Förderverein des „Natureums Niederelbe“ und von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung: 4 915 Euro flossen aus Hannover nach Balje. „Die Lage des Natureums direkt am Vogelschutzgebiet Hullen ist ideal für diese Idee“, sagte Geschäftsführer Karsten Behr bei einem Besuch anlässlich einer Abschluss-Rundtour zu verschiedenen von der Stiftung geförderten Projekten in ganz Niedersachsen.